Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 13 (1998)

Heft: 1

Rubrik: Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Informationsarbeit hat Zukunft. Anfang 1996 konstituierte der Deutsche Bundestag die Enquête-Kommission "Zukunft der Medien". Gemäss "TELEX SVJ" soll sie sich mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen elektronischen Medien befassen. In der Ausgabe II/97 der Zeitschrift "tendenz" erklärt der Vorsitzende der Kommission, Siegmar Mosdorf (SPD) u.a.:

"Die Wirtschaft befindet sich in einem fundamentalen Veränderungsprozess, der durch die Informations- und Kommunikationstechnologien beschleunigt wird. Wissen wird zum entscheidenden Faktor. Bis Mitte des nächsten Jahrhunderts wird vermutlich auf vier von fünf Arbeitsplätzen Informationsarbeit stattfinden. Aber auch schon für das relativ nahe Jahr 2010 ist davon auszugehen, dass den Informationsarbeitern ein gewaltiger Bedeutungszuwachs zukommt: Der Anteil der Beschäftigten im Informationssektor wird von 29 Prozent im Jahr 1970 auf 55 Prozent im Jahr 2010 steigen, wohingegen der Anteil der unmittelbaren Produktionsarbeit in Deutschland von 41 Prozent im Jahr 1970 auf 21 Prozent im Jahr 2010 sinken wird.(...)

Die Medienkompetenz wird zum entscheidenden Handwerkszeug für die Informationsgesellschaft. Um dieses Handwerkszeug zu erlernen, brauchen wir dringend eine Grundversorgung an Schulen, Hochschulen, aber auch in Bibliotheken, Museen und zum Beispiel in Jugendhäusern."

Quelle:"TELEX SVJ", 6/97

"Comedia": Gewerkschaft für alle im Medienbereich Beschäftigten. Künftig sollen alle im Medienbereich Beschäftigten von einer Gewerkschaft vertreten werden. Die sechs in der "Comedia" vertretenen Organisationen

- Gewerkschaft Druck und Papier (GDP)
- Schweizerische JournalistInnen-Union (SJU)
- Schweizer Verband der JournalistInnen (SVJ)
- Schweizer Syndikat Medienschaffender (SSM)
- Schweizerischer Lithographenbund (SLB)
- Angestelltenverband des Schweizer Buchhandels (ASB)

stellen zusammen 30 000 Mitglieder (davon sind ein Drittel Frauen). Die verschiedenen Berufsgruppen sollen in branchenspezifischen Sektoren zusammengefasst werden. Geplant ist zudem eine Unterteilung in fünf Regionen. Die neue Gewerkschaft "Comedia" soll dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angehören. Starten soll "Comedia" am 1. Januar 1999.

Quelle: "DER BUND"

Histoire contemporaine aux ALS. La fondation Silva-Casa a remis aux Archives littéraires suisses (ALS) une somme importante pour permettre à celles-ci d'étudier scientifiquement les fonds de quatre auteurs contemporains: Golo Mann, Jean Rodolphe de Salis, Niklaus Meienberg et Arnold Künzli. La fondation Silva-Casa, qui a son siège à Berne, a été fondée par la veuve du collectionneur d'art Justin Thannhauser décédé à Berne en 1991 et dont l'époux a fait don d'une grande partie de ses tableaux au Musée Guggenheim à New York où ils constituent la «Collection Thannhauser». Les recherches sur l'oeuvre de ces quatre personnalités permettront de mieux saisir les mouvements successifs d'ouverture et d'isolement qui ont caractérisé le rapport de la Suisse à l'Europe et au monde durant ces dernières décennies. Il s'agira dans un premier temps de procéder à une analyse méthodique de chaqun des fonds. Sur la base des résultats de ces recherches, les conditions devraient être réunies pour procéder à des études plus synthétiques établissant des parallèles entre les quatre penseurs.

Renseignements: ALS, tél. 031 322 89 72

Montage und Einrahmungen von Kunstwerken. Zu diesem Thema (Le montage et l'encadrement d'oeuvres d'art) führt der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung SKR (Association Suisse de conservation et restauration SCR) eintägige Kurse durch. Die Daten:

- 6. Februar 1998 in Zürich (in dt. Sprache)
- 12. Februar 1998 in Neuenburg (in dt. Sprache)
- 16 mars 1998 à Genève (cours en français)

Anmeldung/Inscription/Information: SKR/SCR, Brunngasse 60, 3011 Bern
Tel. 031 311 63 02 Fax 031 312 38 01
E-mail: skr@thenet.ch

Da geht's lang. In Bern ist die Buchhandlungs-Landschaft seit einiger Zeit in grosser Bewegung: Mit "Events" und "Warenhaus-Sortiment" soll das Publikum in "erlebnisorientierten Buch-Welten" für "Leseabenteuer" gewonnen werden. Nun wagt die 1813 gegründete Buchhandlung Herbert Lang & Cie AG den neu gestylten Auftritt, der auf altbewährter Tradition fusst.

Transparenz und Licht streichen die seit jeher geschätzte persönliche Atmosphäre und die seriöse, fachkundige Beratung nach achtwöchigem gelungenem Umbau noch mehr hervor. Neu ist auch das wissenschaftliche Antiquariat für die Ladenkundschaft frei zugänglich.

Gold- und Silbermünzen. Die Zentralbibliothek Zürich besitzt neben ihren Bücherschätzen, Handschriften und grafischen Blättern auch Spezialsammlungen anderer Medien, darunter ein Münzkabinett, das im Landesmuseum deponiert ist. Die schweizerischen Münzen und Medaillen der Bibliothek sind Bestandteil der Sammlung des Landesmuseums geworden, die ausländischen hingegen bleiben Eigentum der Bibliothek. Dabei bestand bisher eine wesentliche Lücke im Bereich der mittelalterlichen Münzen Frankreichs. Dieser Mangel wurde kürzlich durch eine private Schenkung behoben. Prof. Dietrich Schwarz, früher selber Konservator des Münzkabinetts, hatte schon als Student das Fehlen der für die mittelalterliche Münzgeschichte so wichtigen französischen Gepräge bedauert. Später begann er als Professor den Aufbau einer Sammlung auf privater Basis. Sie hat nun mit fast 70 Gold- und Silbermünzen eine gewisse Abrundung erreicht, so dass er sich entschloss, diese der Zentralbibliothek zu schenken.

Cimelia Sangallensia. Unter diesem Titel präsentiert die Stiftsbibliothek St.Gallen in ihrer Jahresausstellung bis zum 7. November 1998 ihre Kostbarkeiten.

Auskünfte: Stiftsbibliothek St. Gallen, Postfach, 9004 St. Gallen
Tel. 071 227 34 16 Fax 071 227 34 18
E-mail: ill.sgst@kk-stibi.sg.ch

Borchert in Basel. Die Öffentliche Bibliothek der Universität Basel zeigt vom 17. Januar bis 3. April dieses Jahres die Ausstellung "Wolfgang Borchert: Leben - Werk - Wirkung".

"Portrait eines Dorfes" nennt der Zürcher Fotograf Charli Schluchter (Bild) seine stimmungsvolle Wanderausstellung, die bis Ende Januar in der "Galerie Foyer 61" der Stadt- & Universitätsbibliothek Bern (Münstergasse 61) zu sehen ist. Das Dorf heisst Schwändi (GL);

Schluchter weilte monatelang dort. Er schreibt: *"Manch gutes Gespräch öffnete mir ein Bild"*

Archivtag. Der 58. Südwestdeutsche Archivtag befasst sich vom 15. bis 17. Mai 1998 in Ladenburg mit dem Thema "Die Urkunde im archivischen Überlieferungszusammenhang".

Informationen: Dr. V. Rödel, Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 2, D-76133 Karlsruhe, Tel. + 0721 926 2200

bb/div/wnw/rd/dlb